

Der Gebrauchsmusterschutz der L-Heizleiste

Ist durch die platzsparende Anordnung von Vorlauf und Rücklauf in einem einzigen Rohr-im-Rohr-System begründet. Gleichzeitig ist damit über die gesamte Rohrlänge gleichbleibende Temperatur und Wärmestrahlung garantiert.

Einsatzbereiche

Bei Örtlichkeiten (Bauteilen) ohne Wärmezufuhr. Dort entstehende Kapillarkondensation akkumuliert Bauteilfeuchte, was sich durch Heizen mit konvektiver, im Raum verteilter Warmluft, noch verstärkt.

„Kalte Bauteile“ verspüren zugluftempfindliche Menschen als unangenehm.-

Die L-Heizleisten-Installation erfolgt – beispielsweise abgedeckt mit Tapetenmaterial - auf-Putz, wandbündig im-Putz oder unter-Putz.

Raumlufthygiene

Verhinderung von Kondensat und Schimmelbildung in gefährdeten Außenwandecken in Wohn-, Schlaf- und Nassräumen.

Wärmebrücken

Die L-Heizleiste kompensiert geometrische Wärmebrücken - Ursache für Bauteilfeuchte und temporäre Schimmelbildung - in Außenwandecken.

Kalte Ecken

Die L-Heizleiste wirkt dem häufig vorkommenden „kalte-Ecke-Problem“ im Badezimmer/Dusche sowie in Wohn- und Schlafräumen, somit auch Rheumaspätfolgen, entgegen.

Wintergarten

Die L-Heizleiste, als Bestandteil der vertikalen Stützstreben im Wintergarten, reflektiert und emittiert - auch über die angrenzenden Glasfronten - Strahlungswärme in das Rauminnere.

Smart-Therm

Anbindungsset für D.I.E. Heizleiste, L-Heizleiste, bestehendes Zentralheizungssystem

Smart-Therm I

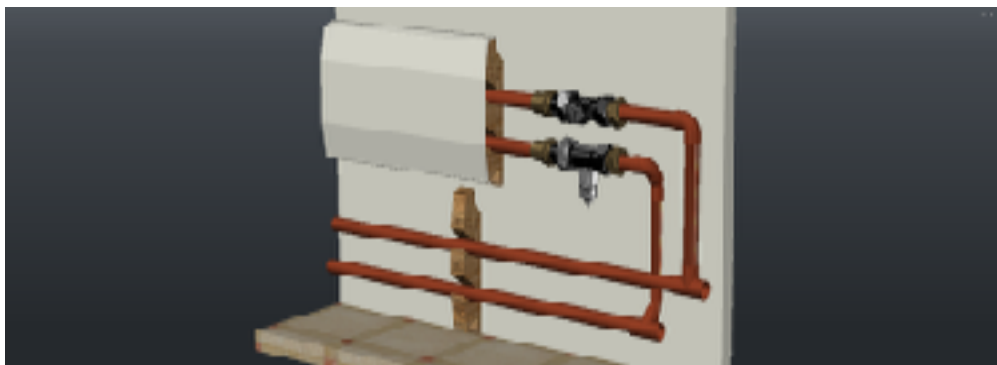


Einzusetzen als Verbindungselement

a) zwischen L-Heizleiste und D.I.E.-Heizleisten oder

b) zwischen L-Heizleiste und bestehendem Leitungssystem einer Radiatorheizung.

Smart-Therm II



Einzusetzen bei Radiatoren raus und D-Heizleisten rein.

Smart-Therm III



Einzusetzen bei Radiatoren raus und D-Heizleisten als auch L-Heizleiste rein.